Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 220. Mittwoch, den 20. September 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. September 1848.

Herr Kaufmann Jäger aus Mareuil s/Ay, Herr Franke nebst Familie aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Geh. Ober-Baurath Severin aus Berlin, Fräulein Misch aus Subkau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Dorne aus Stettin, Elterer aus Nordhausen, Naumann und Herr Rentier Wachholz nebst Familie aus Berlin, Herr Fabrikbesitzer Hildebrandt aus Drossen, Herr Kaiserlich Russischer Titular-Rath Kropff aus Riga, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Hahn aus Pillau, Herr Inspector Berger aus Magdeburg, logiren in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Straus aus Mainz, Herr Gutsbesitzer Wyercynski u. Herr Pfarrer Wyerynski, aus Alt-Kilau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. In der hiesigen Königl. Provinzial-Gewerbeschule beginnt der neue Cursus

Montag, den 2. October.

Diejenigen, welche diese Anstalt zu besuchen wünschen, haben sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Der Direktor der Königl. Provinzial-Gewerbeschule.

Dr. Anger.

AVERTISSEMENTS.

2. Der für das Jahr 1849 erforderliche Bedarf der hiesigen Königlichen Artillerie-Werkstatt, an Farbe, kleine- und Erleuchtungsmaterialien, soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Lieferungslustige werden eingeladen die in unserm Geschäftslocale Hühnergasse 323. ausgelegten Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände, ohngefähren Bedarfsnachwei-

sungen, sowie die Lieferungsbedingungen und Revisionsvorschriften einzusehen und demnächst ihre schriftlich versiegelten Gebote, jedoch für die verschiedenen Gattungen der Lieferungsgegenstände abgesondert, und mit der Bezeichnung „Lizitation auf die Lieferung von Farbe- und kleinen Materialien" rc. versehen, bis spätestens am 19. October c, Vormittags 8 Uhr, an uns einzureichen, sowie auch dem Termine zur Eröffnung der Licitation, um 9 Uhr, beizuwohnen. Nach Ermittelung der schriftlichen Mindestforderung findet nämlich noch unter Zugrundlegung derselben, ein mündliches Abbieten statt.

Danzig, den 18. September 1848.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

3. Zur Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser-, Töpfer- und Glaser-Arbeiten, incl. Materialien, Behufs Instandsetzung der Bleihofgebäude, steht

Donnerstag, den 21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an, woselbst die Eröffnung der Submissionen in Gegenwart der Submittenten erfolgen wird.

Anschläge und Bedingungen können vor dem Termine ebendaselbst eingesehen werden. Danzig, d. 15. Septbr. 1848.

Die Bau-Deputation.

4. Am 27. September d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, sollen in dem, zum Wittwe Charlotte Bauerschen Nachlasse gehörigen Hause zu Zoppot, verschiedene, in gutem Zustande befindliche Meubeln und Hausgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neustadt, den 12. September 1848.

Höberlein, gerichtlicher Auctions-Commissarius.

5. Im Sterbehause des Pächters Daniel Tillak zu Goschin sollen in termino

den 30. September c., um 10 Uhr Vormittags,

vor dem Auktions-Kommissario Protokollführer Krause verschiedene Wirthschaftsgeräthschaften, sowie Vieh und Pferde meistbietend gegen gleich baare Zahlung veräußert werden.

Neustadt, den 12. September 1848.

Patrimonial-Gericht Krockow.

Literarische Anzeige.

6. Nachdem wir das Format der „Zeitung" und des „Dampfbootes" nunmehr bedeutend vergrößert haben, bleibt uns für Annoncen, welche den täglichen Verkehr betreffen (Kauf, Verkauf, Miethe, Familienangelegenheiten u. s. w.) ohne dem literarischen Theile des Blattes Abbruch zu thun, mehr Raum als bisher. Der Insertionspreis konnte deshalb von 1½ sgr auf **1 sgr.** (p. Zeile) ermäßigt werden, für Abonnenten ¾ sgr., und hoffen wir, daß dies ein geehrtes Publikum zu recht häufigen Inseraten veranlassen werde, zumal der Leserkreis beider Blätter sich nicht auf die Stadt und nächste Umgebung beschränkt, sondern über die ganze Provinz ausgedehnt ist. Gerhard'sche Buchhandlung

7. So eben ist erschienen:

Geschichte der neuesten Zeit in Biographien und Charakteristiken. Von E. Th. Jäkel. 1s Bändchen, Inhalt: Johann, Erzherzog von Oesterreich. — Heinrich von Gagern. — Friedrich Hecker. Preis: nur 2 Silbergroschen!!!

☞ Das ganze Werk wird aus etwa 10 Bändchen bestehen und somit nur 20 sgr. kosten!

☞ Zu haben bei B. Kabus, Langgasse 515., Anhuth, Homann, Gerhard und in allen übrigen Buchhandlungen.

Anzeigen.

8. Fürbitte.

Der kranke Schneidermstr. W—d—ck. nebst Familie, am Altstädtschen Graben 385., gegenüber der Lawendelgasse wohnhaft, befindet sich seit dem Brande in der Junkergasse, wo er seine Habseligkeit eingebüßt hat, in einer jammervollen Lage, Mangel an Arbeit, also auch an Brot; die Kleider versetzt; es fehlt an Fußzeug u. an ganzen Hemden; das Thränenlager die bloße Erde ohne Betten; nun nahet der Miethzins, der Seelsorger soll auch für den Leib Sorge tragen; er allein vermag es nicht, denn es giebt in seiner Gemeinde mehrere Hungerleider, die in ihrer Noth Hilfe bei ihm suchen. Seine Kräfte reichen nicht hin, daher seine inständige Bitte an Menschenfreunde um Unterstützung.

Mrongovius, Prediger zu St. Annen., Holzgasse 25.

9. **Als sicheres Mittel gegen die Cholera**

sind die allein echt englischen nach den neuesten Erfindungen verbesserten

Electricitäts, oder Rheumatismus-Ableiter

die außerdem ein so bewährtes Mittel gegen chronische Rheumatismen, Gicht, Reißen und Congestionen aller Art sind, zu empfehlen. Die wichtige Entdekkung, daß die Ursache der Cholera in der Luft liegt, und zwar in gestörten Verhältnissen der Electricität und des Erdmagnetismus, haben nach offiziellen Berichten aus Petersburg zu der Erfahrung geführt, daß auch nicht eine einzige Person, welche einen solchen Ableiter trug, von der Cholera befallen wurde.

Diese allein echten Electricitäts-Ableiter sind in 3 verschiedenen Sorten das Stück à $\frac{1}{3}$ rtl., stärker wirkende à $\frac{1}{2}$ rtl. und ganz starke à 1 rtl., in Danzig allein zu haben bei

E. E. Zingler.

10. Ich sehe mich zu der Anzeige veranlaßt, daß die Verunreinigung der Breitgasse, Breitenthor, Schmiedegasse und Pfefferstadt nicht, wie es heißt, durch meine Leute, sondern durch den Bäckermeister J. Fr. Müller geschehen ist, der sich der Reinigung des Apartements in dem Wohnhause des Kaufmanns Hrn. Benke, in der Breitgasse, unterzogen hat, ohne die zweckmäßigen Wagen zu besitzen

Schidlitz, den 19. September 1848. E. Bonk, Scharfrichter..

11. So eben erschien und ist zu haben in der **Wedel**'schen Hofbuchdruck.:

Danziger Geister- und Mordgeschichten in 6 Bildern. 8vo. Preis $1\frac{1}{2}$ Sgr.

12. In einer Stadt in der Provinz wird ein erfahrener und gewandter Gehülfe zur Führung eines bedeutenden Gewürz-, Materialwaaren- und Eisen-Detail-Geschäfts gesucht, der unverheirathet ist und unbezweifelt gute Zeugnisse seiner Führung und strengen Rechtlichkeit aufzuweisen hat. Meldungen erbitte ich sehr bald. Carl Benj. Richter. Hundegasse No. 80.

13. J.... wünscht J.... ein herzliches Lebewohl.

14. Eine geprüfte Lehrerin, welche in allen Schulwissenschaften, sowie in der Musik und in der französischen Sprache Unterricht ertheilt, sucht in der Stadt, oder auf dem Lande ein Engagement. Das Nähere erfährt man bei dem Predigt-Amts-Kandidaten Herrn Feyerabend, Hundegasse No. 152.

15. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 21. September, 6 Uhr Bücherwechsel, $6\frac{1}{2}$ Uhr Generalversamml zur Fortsetzung der Wahl des Vorstandes. Hierauf Wahl des Vorstandes der Hilfskasse; dann Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

16. **Tanzunterricht.**

Hiedurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. October ab, der Unterricht für Kinder und Erwachsene, sowohl in wie außer dem Hause von mir beginnt. Die hohen Gönner, die mir ihr Vertrauen schenken, ersuche ich gefälligst um Anmeldungen Breitgasse 1196., wo ich täglich Morgens von 8 bis 10 Uhr zu sprechen bin.

R. Birch.

17. Ein guter Reise-Halbwagen mit Vorderverdeck u. Glasfenstern ist billig zu verkaufen, und steht zur Ansicht im Kämpenspeicher-Raum bei dem Kornwerfer Herrn Nowitzki; den Preis erfährt man Langgarten No. 230. von 8 — $9\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und von 3 — 5 Uhr Nachmittags.

18. Mein hier am Markte, dem Eisenbahnh. u. d. kath. Kirche zunächst belegen. Geschäftslok., worin 1 belebt. Material-, Wein- u. Branntweingeschäft betrieben wird beabsichtige ich sofort zu verkauf. oder zu verpacht. Stürmer in Dirschau.

19. Junge Damen und Herren, die an billigem Tanzunterricht Theil nehmen wollen, belieben sich zu melden Altstädtschen Graben 429.

20. Die Ziehung der **3**ten Klasse **98**ster Lotterie beginnt Dienstag, d. 26. d. Mts, und bitte ich die Loose recht zeitig zu erneuern. Rotzoll.

21. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn ***Alfred Reinick,*** in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

22. Pensionaire finden freundl. Aufnahme b. Apotheker Lange, Glockenthor 1951.

23. **Schahnasjan's Garten.**

Donnerstag, den 21., gr. Konzert v. Fr. Laade. Abends Beleuchtung.

24. E. anst. Pers., in allen Handarb., besond. aber im Schneid. geübt, w., um die Wirthsch. zu erlern, eine Stelle ohne Gehalt. Näh. Pfefferstadt 112. u. 113., 2 T. h.

25. **Restauration des Hotel du Nord.**

Heute Mittwoch, den 20. September, großes Konzert ausgeführt vom Musikverein. Die neuesten Piecen werden vorgetragen werden, unter andern auch Kater Hinzens Polka. Anfang 7 Uhr Abends.

26. **Konzert in der Drewkeschen Bierhalle.**

Heute Mittwoch, d. 20., großes Konzert der Laadeschen Kapelle, unter Hrn. Musik-Direktor Laade's eigener Leitung. **Anf 8. Uhr. Entree 2½ sg.**
Um recht zahlreichen Besuch bittet gehorsamst T. Kopka.

27. Die Bürgerwehrmänner der IV Abth. versam. sich heute Nachm. um 5 Uhr im Bastion Luchs zu einer Uebung mit den übrigen Compagnien des Bataillons.

28. Diejenigen jungen Leute, welche durch besonderen Unterricht zu dem Examen für den einjährigen freiwilligen Militairdienst, wie zur Aufnahme in die höheren Klassen der Bürgerschulen oder des Gymnasiums gründlich vorbereitet werden wollen, belieben sich zu melden, Bartholomäi Kirchhof im Schullokal 1 Trep. n. hint.

29. Der schon mehrmals angezeigte Obst-Einkauf in Strohdeich wird noch bis Ende dieser Woche fortgesetzt.

30. Gute Winter-Aepfel w in Strohdeich v. 18 — 20. d. M. gekauft und pro Büttchen mit ebenfalls 5 Sgr. bezahlt.

31. Da ich das Geschäft als Oel-Raffinirer hier in der Ceres-Mühle betreibe, mich aber in diesem Fache anderweitig engagiren will, so ersuche ich hierdurch darauf Reflectirende ihre Adressen unter N. A. gefälligst im Intelligenz-Comtoir einzureichen. J. V. Slivinski.

32. Gründlicher Klavier-Unterricht, nach der jetzigen Methode, wird Anfängern billig ertheilt Vorst. Graben No. 3.

33. Aus einer anständigen Familie sucht e. junges Mädch. eine Stelle b. Kind als Lehrerin in d. Musik, sowie i. d. Wissensch. u. i. Handarb. Näh. Breitg. 1199.

34. Auf der Rechtstadt i. weg. Alters d. Besitz. ein in gut. Zustande bef. Schankgrdstck. f. 1000 rtl., 1 gr. mass. Grdstck. f. 1800 rtl. b. 200 rtl. Anz. z. v. Bach, Röperg. 473.

35. E. geb. Mdch., d. i. Schnd. gbt. w. e. St. i. Ld. od. behilfl. i. d. Wrthsch. Vst. Grb. 2080.

V e r m i e t h u n g e n.

36. Eimermacherhof (gr. Bäckergasse) 1794. ist eine freundl. Wohnung zu ver.

37. Johannisg.- und Petersiliengassen-Ecke, im Fayence-Laden, ist eine freundl. Stube mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

38. Langenmarkt 444. ist die Hange-Etage, bestehend in 5 Zimmern u. allen Bequemlichk., zum Laden- oder Comtoir-Geschäft, im Ganzen od. getheilt zum 1. October zu verm. Auch ist das. 1 Stall für 4 Pferde Hundegasse 305. zu verm.

39. E. hübsche freundl. Stube ist an einz. Damen od. Herren zu v. Jacobsth. 917.

40. Schmiedegasse 287. sind im ersten u. zweiten Stock 6 decorirte Zimmer nebst Kammern, Küchen rc., auch getheil zu verm. u. gleich od. z. recht. Zeit zu bz

41. In meinem in Langfuhr am Jäschkenthaler Wege No. 61. gelegenen Hause sind mehrere freundliche Wohnungen an Familien und an einzelne Herren nebst Bespeisung sofort zu vermiethen.
Goldau.

42. Langgasse 520. ist eine Wohnung von 3, 4, oder 6 Zimm. neu decorirt zu sehr billigem Preise gleich zu vermiethen.

43. 2ten Damm 1279. ist die Untergelegenheit, vollständig zur Conditorei eingericht. in welcher die Schankgerechtigkeit genehmigt wird z. 1. October zu vermieth.

44. 2. Damm 1279. ist die Saaletage, meublirt, zum 1. Octbr. zu vermiethen.

45. Wollweberg. No. 1993 ist eine geräumige Unterstube nebst Hausflur, zum Comtoir od. z. Laden, auch zum Absteige-Quartier von Michaeli ab, zu vermieth.

46. Dreherg. 1357. ist 1 meubl. Stube mit auch ohne Beköstigung zu verm.

47. Kassubschen Markt 959. sind 2 Stuben nebst eigener Thür zu verm.

48. Poggenpfuhl ist 1 bequeme Wohnung für 10 rtl. z. vm. Näh. Poggenpf. 208.

49. 1. Damm 1122., Sonnens., ist 1 meubl. Stube z. 1. October zu verm.

50. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, besteh. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Abtritt u. Antheil am Hofe, vom 1. Octbr. c ab zu vermiethen.

51. Brodbänkengasse 714. ist die Saaletage zu Michaeli an ruhige Bew. z. vm.

52. 3—4 Stb., Kabinet, Küche rc. sind Fleischergasse 133. zu vermiethen.

53. Vorst Grab. 46 ist 1 meubl. St. bill. zu verm. und gleich zu beziehen.

54. Hl. Geistg. 911. ist Umstände halb. 1 Unterwohn. Mich. zu verm.

55. Kl. Hosennähergasse 865. ist 1 Stb. m. Meub., Auss. n. d. lg Brck., zu vm.

56. Heil. Geistg. 973. ist 1 Stube m. Meubeln zum 1. Oktober zu verm.

57. Neugarten 522. sind neu decorirte Wohnungen zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse 737.

58. **Glockenthor 1017.** ist die neu decorirte Saal-Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen.

59. Pfaffeng. 818. ist unten 1 kleine Stube nach vorne und Küche zu verm.

60. Langgart. 105. ist 1 Stube u. Kab m. Bequemlichk. u. Eintritt i. d. Gart. z r. Ziehz. zu v.

61. Heil. Geistg. 982. ist 1 freundl. L. v. 3 St., Küche, K, v. Oktob. bill. z. verm

62. Töpferg. 75. s. 2 Wohnungen von 4 Stuben, 2 Kch, 4 Kam., 2 Böden, 1 Holzstall und Apartement zu vermiethen Zu erfragen 1 Damm 1122.

63. Breiteg. 1147. ist 1. Unterwh. von 2 Stuben, 1 Laden 1 Keller, 1 Küche und anderen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Näheres 1. Damm 1122.

64 1 bequem. freundl. Woh. ist Vorst. Graben 46. an ruh. Bewh. z. verm.

65. Seifengs. 950. ist 1 Zim. n. d. Langenbr. m. Meubl und Beköstig. z. v.

66. Krebsm. 486. nahe der Lohmüh. ist ein meubl. freundl. Zimmer zu verm.

Auctionen.

67. Donnerstag den 21. Septbr. c. sollen im Hause, Rittergasse No. 1797, (Seidenfabrik am Zuchthausplatze), auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend versteigert werden:

1 Sopha, Spiegel, Kommoden, Kleider- und Schänkspinde, Sorge- u. Polsterstühle, Tische, Bettgestelle, Bilder, Uhren, 1 Hobelbank, mehreres Handwerkszeug,

Betten, Wäsche, Kleider, Fayance, Gläser, viele kupferne, zinn. und blecherne Wirthschaftsgeräthe, Küchenutensilien u. Hölzerzeug — einige goldene Ringe und verschiedene silberne Geräthe. J. T. Engelhard, Auctionator.

68. Dienstag, den 26 September c, sollen in dem Hause No. 1124. auf dem ersten Damm, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Goldene Fingerreife, 1 silberne Tabatiere, mehrere Silbergeräthe, 1 Tischuhr, mehrere Spiegel, Tische, Kommoden, Rohrstühle, Sophabettgestelle, Kleider- und Essenschränke, gute Betten und Matratzen, Wäsche, Tischzeug, Kleidungsstücke, darunter mehrere Pelze, Porzellan, Fayance, Gläser, Lampen, verschiedenes Haus- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

69. **Auction zu Weichselmünde**

Montag den 25. September c. Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in der Dienstwohnung des verstorbenen Materialienschreibers Gnüffke in der Festung Weichselmünde, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigert werden:

Mehrere Stutz-, Wand- u. Taschenuhren, gut erhaltene Mobilien, worunter birken polirte Sekretaire, Sophas, Spiegel, Rohrstühle, Tische rc. Militair- und Civilkleider, Betten, Leib- und Bettwäsche, 8 silberne Theelöffel, Zinn, Kupfer, Metall, Eisen, Messing, Blech, Fayance, Irdengeräth und mancherlei nützliche Sachen

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

70. **Verpachtung von Ackerland.**

Donnerstag, den 21. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen im Gasthause des Herrn Mielke in der Allee auf 3 Jahre, von Michaeli d. J. ab, ganz oder getheilt, verpachtet werden:

circa 33 Morgen gut gedüngtes Acker- und Säeland, von der Stadt kommend neben der Allee linker Hand bei Langfuhr gelegen.

Die näheren Bedingungen werden im Termine verlautbart.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

71. Raffinirtes Rüböl, vorz. hell u. klar à 8 Sgr., rohes, à 7 Sgr. p. Stof und Gas von Herrn Krumbügel zum Fabrikpreise, empfiehlt

Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

72. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse 733.

73. **160 Fetthammel zu verk. in Carlikau b. Zoppot.**

74. **Feinsten Pecco-, Kaiserblumen-, Haysan-, Haysanchin- und Congo-Thee** empfingen und empfehlen

Hoppe und Kraatz, Breit- und Langgasse.

75. **Messing-Schiebelampen a 2 rtl. 5 sgr. bei Alexander, Langgasse 515.**

76. Frisch geröstete Weichsel-**Neunaugen** sind zu haben in Schocken und stückweise bei C. S. Leopold Olßewski, Poggenpfuhl-Ecke 398.

77. Alle Sorten von Tisch-, Schiebe- und französische Lampen, so wie auch seid. und baumw. Regenschirme empfiehlt in guter Waare billigst

R. W. Pieper, Langgasse 395.

78. Für Oellampen jeder Art empfehle ich mein in 12 Nummern sortirtes Lager der neu erfundenen

unverbrennlich. Krystallglas-Lampen-Dochte, welche sparsam u. hell brennen und nicht erneuert werden dürfen.

S. Anhuth, Langenmarkt 432.

79. Eine so eben erhaltene Sendung Kleider- und Mantelfranzen in couleurt. u. schwarz, so wie eine Auswahl der neuesten Besätze empfiehlt zu den billigsten Preisen Rudolph Rosalowski, Langgasse No. 57., neben dem Thore.

80. Breitgasse 1918., steht ein alter guter Ofen zu verkaufen.

81. **2 birken polirte Pfeiler-Tische** und 2 birken polirte Waschtische sind billig zu verkaufen Breitgasse 1133.

82. Mattenbuden 267. s. 1 Kachel-, 1 eiserner Ofen und Fenster zu verkaufen.

83. 1 silb. Ancre-Uhr m. springend. (n. schleich.) Sec. w. Traueng. 832. s. bill. verk.

84. Kürschnerg. 663. in der Papierhandl. sind 3 fichtene Regale billig zu verkf.

85. Breitgasse 1191. ist ein Schaufenster zu verkaufen.

86. Auf d. Gute Mahlkau bei gr. Leesen sind: 100 Scheffel Probsteier] und 100 Scheff. Campiner Saatkorn zu verkf. Beide Kornarten sind von ausgezeichn. Güte. W. Frehsu.

87. Sehr schöne Norwg. Breitlinge à Pfd. 6 Pf. empf F. C. Schlücker Jacobth.

88. 8 Fenstern u. Gerüst zu dopl. Fenst. s. z. verkaufen Kohlenmarkt 2040.

89. Schlagschmand 4—8 Sgr. Stof f. Milch 10 Pf. i. v. jetzt z. h Brodbkg. 675.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

90. **Nothwendiger Verkauf.**

Das der Jungfrau Franziska Detert zugehörige, auf dem Langenmarkt und in der Hundegasse No. 49. und No. 23. des Hypothekenbuchs, unter den Servis-Nummern 447., 448., 449., und 301. 302. gelegene und zu einem Gasthause unter dem Namen „Hotel du Nord" eingerichtete Grundstück, abgeschätzt auf

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 220. Mittwoch, den 20 September 1848.

108,442 Rtl. 18 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

28. März 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

80. Nothwendiger Verkauf.

Das zu erbemphyteutischen und zu kölmischen Rechten verliehene, dem Kaufmann Georg Joseph Mallison gehörige und auf 25,484 rtl. 19 sgr. 1 pf. geschätzte Grundstück zu Langfuhr No. 40. des Hypothekenbuchs, genannt Kleinhammer, wird

am 10. April 1849, Vormittags 10 Uhr,

im Wege der nothwendigen Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

81. Nothwendiger Verkauf.

Der zu 4 proCent capitalisirt auf 5167 rtl. 25 sgr. und zu 5 proCent capitalisirt auf 3449 rtl. 5 sgr. abgeschätzte, dem Kaufmann Georg Joseph Mallison gehörige Erbpachtshof Saspe No. 14. wird

am 11. April 1849, Vormittags 10 Uhr,

im Wege der nothwendigen Subhastation an der Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 3ten Bureau des Gerichts einzusehen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

82. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Groß-Starzyn unter No. 16. belegene Käthnergrundstück, dem Jakob Nagorżny gehörig, abgeschätzt auf 130 Rthlr., soll am 27. December 1848 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau I. zu jeder Zeit einzusehen.

Putzig, den 13. September 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gerichts-Commission.

Edictal-Citation.

83. Nachdem von uns über das Vermögen des Materialhändlers Otto Robert Bihn der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über

dasselbe hiemit verhänget, und allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nichts davon zu verabfolgen; vielmehr solches uns fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 14. September 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 15. bis incl. 18. Septmbr. 1848.

I. Aus dem Wasser: die Last zu 60 Scheffel, sind $392\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 243 Lst. unverkauft u. 10 Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	$109\frac{1}{2}$	14	16	—	—	—
Gewicht, Pfd.	126—136	123—125	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$148\frac{1}{3}$ $181\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	217	26	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	74	33	graue 64 weiße 48	gr. 34 kl. 30	$17\frac{1}{2}$	72

Thorn passirt vom 13.—15. Sept. 1848 u. nach Danzig bestimmt: 128 Lst. Wz., 1 Lst. 48 Schffl. Leins., 67 Ctr. Pottasche, 30 Ctr. Hanf, 65 ℔ Flachs, 2575 St. ficht. Balk., 600 ficht. Bohlen.

Berichtigung. In No. 219., Annonce 22., statt Frauenstraße 902. — **900.**

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.